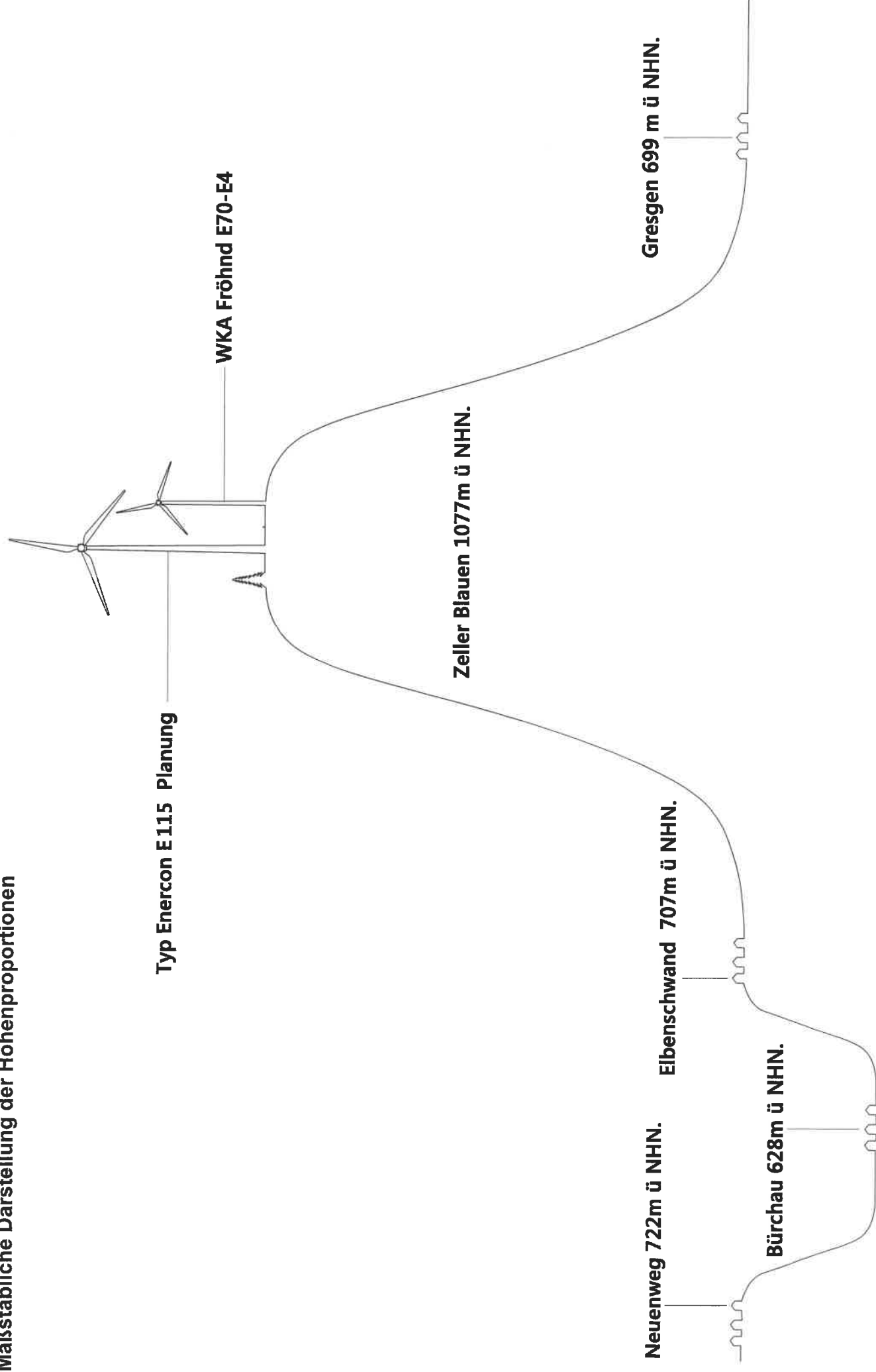
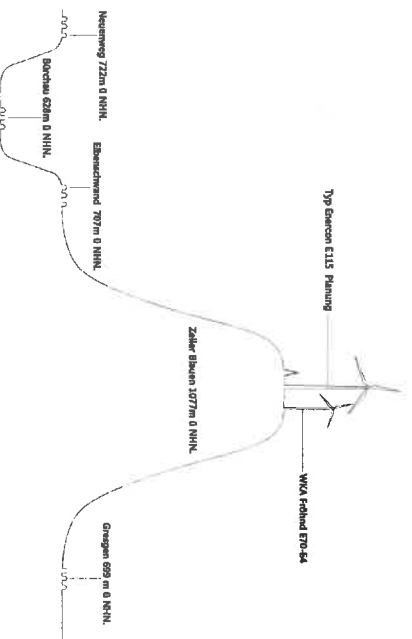


Maßstäbliche Darstellung der Höhenproportionen



Windkraft im Kleinen Wiesental und am Zeller Blauen

Warum der Standort für Stromgewinnung aus
Windkraft keinen Sinn macht
Und warum die EWS trotzdem Windkraft-
Anlagen aufstellen will



www.schwarzwaldgegenwind.de
(ab Anfang März verfügbar)

„Windkraft ist doch besser als Atomstrom“

„Sauberer Strom aus Windenergie ist eine tolle Sache. Alles, was man dazu braucht, ist eine Windkraftanlage, Zuwege, Kabeltrassen, ein Speichermedium für Strom und das Wichtigste: konstanten Wind.“

Windkraftanlagen im Kleinen Wiesental

Die Standorte auf dem Zeller Blauen sind durch zwei Windmessungen geprüft worden. Beide Messungen haben ergeben, dass der Wind nicht konstant genug ist, verwirbelt, nicht stark genug weht, und wenn es dann mal stürmt: zu stark und böenartig weht.

Noch 2014 ließen sich Juwi und EWS im OV Oberbadischen Volksblatt zitieren: „Man sei geschockt gewesen von den Messergebnissen am Zeller Blauen, selbst Messungen über 200m Höhe hätten keine befriedigenden Ergebnisse gebracht.“

Die wichtigste Voraussetzung für ‚saubere Stromerzeugung‘ mit Windkraftanlagen ist an diesem Standort nicht vorhanden!

Warum sollte dann jemand Interesse daran haben, hier Windkraftanlagen aufzustellen?

Hat sich der Wind seitdem geändert? Nein!

Aber etwas anderes hat sich geändert:
Durch die Änderungen im ErneuerbareEnergien Gesetz (EEG) gibt es fest zugesagte, noch höhere Subventionen für WINDSCHWACHE Standorte, und das garantiert auf die nächsten 20 Jahre!

Was heisst das konkret?

*Je schlechter der Standort, desto höhere Subventionen erhält die EWS Schönau.
*Je weniger Strom die Anlagen produzieren, desto länger profitiert die EWS von der maximalen Förderung

Speicher für den durch Windkraft erzeugten Strom sind ebenfalls nicht vorhanden. Selbst die Vertreter der EWS mussten das in der Gemeinderatssitzung in Tegernau am 31.01.2018 zugeben.
Wieviel Sinn das Projekt für die ökologische Stromerzeugung macht, kann sich jetzt jeder selbst denken.

Es handelt sich somit um ein reines SUBVENTIONS-ABSCHÖPFUNGSPROJEKT

Auf Kosten der Bürger

- *die das mit ihrer Lebensqualität bezahlen
- *die Risiken für ihre Gesundheit ausgesetzt sind
- *die hohe Entwertungen ihrer Immobilien in Kauf nehmen müssen
- *dabei stetig steigende Strompreise bezahlen
- *mit sinkenden Gästezahlen im Tourismus und bei Naherholungssuchenden

Und auf Kosten der Natur

- *schützenswerter Tiere, Raubvögel und Insekten
- *dauerhafte Rodung von Baumbestand
- *Erosionsgefahr durch geringere Hangwasserbindung